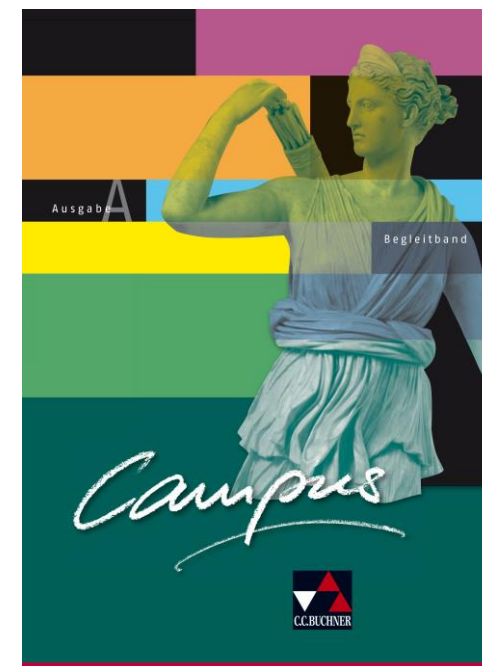
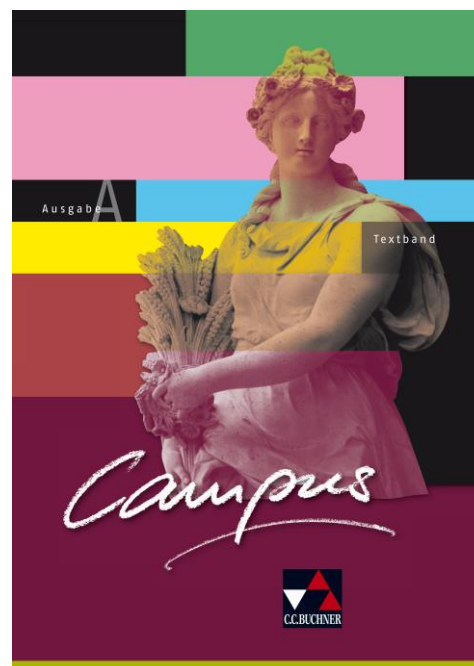


Campus

Ausgabe A

Synopse Kerncurriculum
Niedersachsen
Priorisierung 2021

Textband: ISBN 978-3-7661-**7940**-1
Begleitband: ISBN 978-3-7661-**7941**-8



- Aus der folgenden **Synopse** geht detailliert hervor, wie mit unserem lateinischen Unterrichtswerk **Campus A** die Anforderungen des neuen niedersächsischen Kerncurriculums Latein erfüllt werden können.
- Farbig markiert sind die **Priorisierungen**, die das Niedersächsische Kultusministerium 2021 vorgenommen hat, um – angesichts der pandemiebedingten Lernrückstände – zentrale Grundvorstellungen und Basiskompetenzen sicherzustellen:
- Für die **gelb markierten** Kompetenzen wird empfohlen, auf deren Thematisierung im Unterricht zugunsten der angestrebten Fokussierung zu verzichten.
- Falls darüber hinaus zeitliche Freiräume für die Sicherstellung zentraler Grundvorstellungen und Basiskompetenzen benötigt werden, kann auch auf die Thematisierung der **blau unterlegten** Kompetenzen verzichtet werden.
- Die Synopse steht Ihnen als offene Word-Datei zur Verfügung, sodass Sie das Dokument ggf. an schulinterne Bedürfnisse anpassen können.

Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse:

- Zahlreiche der in den folgenden drei Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt. Diese werden hier in den Vorspann aufgenommen und nur noch selten in den einzelnen Lektionen explizit erwähnt (Teil I: Lektionen 1-17, am Ende von Jahrgangsstufe 7; Teil II: Lektionen 18-30, zusätzlich am Ende von Jahrgangsstufe 9). Der Übergang von Teil I zu Teil II ist fließend.
- Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum.
- Die methodische Kompetenz wird nicht explizit ausgewiesen, da das neue Kerncurriculum Folgendes vorgibt:
„Die fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken werden in der Auseinandersetzung mit der Sprache und den Texten erlernt und angewendet. Sie sind daher integraler Bestandteil des fachbezogenen Kompetenzerwerbs.“ (S. 48)

Sprachkompetenz

bis zum Ende von Schuljahrgang 7 zu erwerbende Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (11) verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz von 500 Wörtern und Wendungen.
- (11) archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z.B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm); s. dazu die Methodenbausteine im BB [= Begleitband] in den Lektionen 1-4, 7 und 8.
- (12) unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten.
- (12) entnehmen dem Wörterverzeichnis Wortbedeutungen.
- (12) entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z.B. Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen).
- (12) nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm und Endung (z.B. *domin-us*), bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal.
- (12) differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter (z.B. *basilicam petere* – *auxilium petere*; *deos colere* – *agros colere*).
- (13) erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Dt. im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
- (13) erklären bei signifikanten Wörtern die im Lateinischen und Deutschen unterschiedlichen Konzepte (z.B. *villa* – Villa; *familia* – Familie).
- (19) wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten.
- (19) sprechen den Konsonanten s stimmlos, -ti als „ti“, c / ch als „k“.
- (20) belegen z.B. durch Lehn- und Fremdwörter, dass Sprachen einander beeinflussen (vgl. BB, alle Lernwortschätze).

zusätzlich bis zum Ende von Schuljahrgang 9 zu erwerbende Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (11) beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes).
- (11) wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
- (12) benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokalschwächung, Assimilation).
- (12) erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen das passende deutsche Wort.
- (13) führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel.
- (15) erschließen Formen mithilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
- (15) erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mithilfe der Begleitgrammatik.
- (19) lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.
- (19) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.

Textkompetenz

bis zum Ende von Schuljahrgang 7 zu erwerbende Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (21) erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- (21) gewinnen einen ersten Einblick in die griechisch-römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
- (22) ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Überschrift, Einleitungstext, Illustrationen).
- (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (z.B. Handlungsträger, Ort, Zeit).
- (23) gehen bei der Übersetzung systematisch vor (z.B. nach der Pendelmethode).
- (23) wenden lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen (häufig als Faustregeln formuliert) an.
- (23) wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter aus.
- (24) stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese.
- (24) geben zu Übersetzungsvorschlägen der Mitschülerinnen und Mitschüler erkenntnisleitende Hinweise.
- (24) greifen Verbesserungen auf.
- (24) formulieren eine sachlich korrekte, zielsprachlich angemessene Version.

zusätzlich bis zum Ende von Schuljahrgang 9 zu erwerbende Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (20) erläutern zunehmend selbstständig sprachliche Bilder.
- (21) erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- (21) gewinnen einen ersten Einblick in die römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
- (22) benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale und stellen Bezüge her.
- (22) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.
- (22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus.
- (23) fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese.
- (24) vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
- (24) prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen.
- (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) und beschreiben ihre Wirkung.
- (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.

Kulturkompetenz

bis zum Ende von Schuljahrgang 7 zu erwerbende Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (27) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnis, Abbildungen, Karten, I-Texte etc.).
- (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus.
- (28) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.
- (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Thermen – Spaßbad, *circus* – Zirkus/Autorennen).
- (30) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (vgl. dazu: Lehrerhandbuch zu Campus A mit exemplarischen Bildbeschreibungen).

zusätzlich bis zum Ende von Schuljahrgang 9 zu erwerbende Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z.B. Erziehung, Schulbildung, politisches Handeln, Ehe).
- (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.
- (29) erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.

Lektion 1.1 Besuch beim Großvater - Auf dem Landgut F o r m e n a- / o-Deklination (Nominativ)	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach Deklinationen. • (13) erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort. • (13) verwenden ein metasprachliches Vokabular zur Beschreibung der lateinischen Grammatik (→ Übung Ü s). • (14) geben die Paradigmen wieder: a- / o-Deklination. • (14) zerlegen Formen in die bekannten Bausteine (Endungen). • (22) benennen Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen oder Englischen (→ Übungen Ü h, Ü m).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Leben auf dem Land (<i>villa rustica</i>) • (27) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle. • (30) identifizieren Elemente aus der eigenen Umwelt (z.B. Namen, Produktnamen etc.) als Rezeptionszeugnisse (→ Übungen Ü c, Ü i).

Lektion 1.2 Besuch beim Großvater - Ein Pferd in Gefahr F o r m e n 1) e-Konjugation / esse S y n t a x 1) Subjekt und Prädikat	Sprachkompetenz	• (11) archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z.B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm); s. dazu im BB [= Begleitband] S. 17. • (14/16) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) zerlegen Formen in die bekannten Bausteine (Endungen). • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen. • (16) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeit der Satzglieder: zweiteiliges Prädikat aus esse und Prädikatsnomen; Attribut: Apposition.
	Textkompetenz	• (24) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus (→ Aufgaben V d, V e). • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Leben auf dem Land; Sklaven • (27) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle.

Lektion 1.3 Besuch beim Großvater - Sprachprobleme F o r m e n a- / o-Dekl. (Akkusativ) S y n t a x 1) Akkusativ als Objekt 2) Subjekt im Prädikat	Sprachkompetenz	• (11) verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz. • (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort- / Sachfelder). • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (15) entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen. • (15) erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit verschiedenen Methoden und Medien (→ Übung Ü f). • (19) bilden kurze lateinische Sätze (→ Aufgabe V d). • (20) benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen (Wortstellung → BB, S. 18).
	Textkompetenz	• (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen. • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Sklaven auf dem Land / Stellung der Sklaven • (27) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Abbildungen und I-Texte, → Aufgabe V a). • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (29) beschreiben Lebenswirklichkeiten aus einer vorgegebenen Perspektive (z.B. aus Sicht eines Sklaven) → Aufgabe V a).

Lektion 2.1 Aufregende Tage - Nachhilfeunterricht F o r m e n e-Konjugation / esse (1. und 2. Pers.)	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) zerlegen Formen in die bekannten Bausteine (Endungen). • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen sie (→ Übung Ü a). • (19) wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten.
	Textkompetenz	• (21) gewinnen einen ersten Einblick in die griechisch-römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur. • (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (→ Aufgabe V a 2.). • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Schule

Lektion 2.2 Aufregende Tage - Geisterstunde F o r m e n a- / o-Deklination (Dativ) S y n t a x Dativ als Objekt	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang eindeutig (→ Aufgabe V d). • (15) erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit verschiedenen Methoden und Medien.
	Textkompetenz	• (22) analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren. • (24) teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein (→ Aufgabe V a). • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus (→ Aufgabe V c).
	Kulturkompetenz	• (26) beschreiben römisches Alltagsleben.

Lektion 2.3 Aufregende Tage - Angst vor einem Unwetter F o r m e n 1) e-Konjugation / esse (Imperativ) 2) a- / o-Dekl. (Vokativ)	Sprachkompetenz	• (13) entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen (→ BB, S. 23: Wörter lernen: an Bekanntes anknüpfen). • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) bilden die Imperative aller Konjugationen. • (14) unterscheiden mehrdeutige Endungen (→ Übung Ü d). • (17) unterscheiden Aussage-, Frage- und Befehlssätze (→ Aufgabe V b). • (19) bilden kurze lateinische Sätze (→ Übung Ü f).
	Textkompetenz	• (22) ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Überschrift, Einleitungstext, Illustrationen). • (22) formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes. • (22) nennen nach dem ersten Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese (→ Aufgabe V a). • (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Götter (hier: der Gott Äolus, I-Text) • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.

Lektion 3.1 Zurück nach Hause - Straßenschäden Formen a- / o-Dekl. (Genitiv) Syntax Genitiv als Attribut	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch die Formen. • (14) unterscheiden mehrdeutige Endungen. • (15) ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher. • (16) bestimmen mithilfe der jeweiligen gezielten Frage Satzglieder, benennen und visualisieren sie. • (16) identifizieren und benennen die Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Genitivattribut.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (24) finden zu vorgegebenen Abschnitten passende Überschriften.
	Kulturkompetenz	• privater und öffentlicher Raum: Wohnen (<i>insula</i>), Straßensystem • (27/8) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus. • (30) identifizieren Elemente der eigenen Umwelt (Überreste römischer Straßen) als Rezeptionszeugnisse. • (30) erkennen die kulturhistorische Bedeutung der antiken Weltmetropole Rom.

Lektion 3.2 Zurück nach Hause - Zum Abendessen: Käse und Oliven Formen a-Konjugation	Sprachkompetenz	• (11) archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (→ BB, S. 28: Wörter wiederholen). • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen die Formen. • (14) zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römisches Alltagsleben: Tagesablauf / Essen • (29) benennen das Fremde in den Verhaltensweisen der Römer (→ Aufgabe V c).

Lektion 3.3 Zurück nach Hause - Warum bist du ein Sklave? F o r m e n a- / o-Dekl. (Ablativ) S y n t a x Ablativ des Mittels	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) unterscheiden mehrdeutige Endungen (→ Übungen Ü b und Ü c). • (14) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale. • (16) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: Substantiv im Ablativ, Adverb • (15) ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher. • (15) ordnen aufgrund der optisch und akustisch erkennbaren Quantitäten die flektierbaren Wörter den bekannten Deklinationsklassen zu, bestimmen die Formen und rekodieren sie. • (15) entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen. • (18) bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus eindeutig. • (18) unterscheiden die grundlegenden Kasusfunktionen.
	Textkompetenz	• (23) lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf. • (24) teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein (Personen). • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus (→ Aufgabe V e).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Leben in den Provinzen, Stellung der Sklaven

Lektion 4.1 Unterricht in Rom - Schulstart mit Verspätung F o r m e n i-Konjugation	Sprachkompetenz	• (11) archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (→ BB, S. 32: Wörter lernen: Gruppen bilden (1)). • (14) geben die Paradigmen wieder: i-Konjugation. • (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen die Formen.
	Textkompetenz	• (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (→ Aufgabe V d: szenische Darstellung).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Schule, Zeiteinteilung. • (27) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (→ Aufgabe V b). • (27/8) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (Weltkarte → Aufgabe V b). • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.

Lektion 4.2 Unterricht in Rom - Ein Unterrichtsgang auf das Forum F o r m e n o-Deklination (Neutra auf -um)	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Deklinationsklassen). • (13) entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen (→ Übung Ü f). • (14) geben die Paradigmen (s. links) wieder. • (14) unterscheiden mehrdeutige Endungen (→ Übung Ü e). • (18) bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus eindeutig. • (20) benennen einfache Beispiele für die Entwicklung von Sprache.
	Textkompetenz	• (22) ziehen vorgegebene Informationsträger heran (häufig vorkommende Substantive und Eigennamen → Aufgabe V a). • (22) nennen nach dem ersten Hören und / oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese. • (24) benennen das Thema des Textes. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (→ Aufgabe V d).
	Kulturkompetenz	• privater und öffentlicher Raum: Tagesablauf, römisches Alltagsleben, Topographie der Stadt Rom; künstlerisch-kultureller Raum: Schule • (28) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor (→ Aufgabe V d). • (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen (Unterricht) die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt. • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.

Lektion 4.3 Unterricht in Rom - In der Basilika Julia Syntax Verwendung der Präpositionen	Sprachkompetenz	• (14) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale. • (16) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: - Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präp.) - Substantiv im Akkusativ (mit und ohne Präp.)
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• privater und öffentlicher Raum: Tagesablauf, römisches Alltagsleben, Topographie der Stadt Rom; künstlerisch-kultureller Raum: Schule

Lektion 5.1 Auf dem Sklavenmarkt - Fliegenfänger Formen Personalpronomen Syntax Wort- und Satzfragen	Sprachkompetenz	• (12) sortieren gelernte Wörter nach Wortfamilien (→ Aufgabe V c). • (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: Personalpronomen. • (17) unterscheiden Aussage- und Fragesätze (→ Übung Ü b). • (19) verstehen einfache lateinische Aufforderungen (→ Übung Ü d).
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild (→ Aufgabe V b, szenische Darstellung).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Sklaven / römisches Alltagsleben • (29) benennen das Fremde in den Verhaltensweisen der Römer.

Lektion 5.2 Auf dem Sklavenmarkt - Sklaven zu verkaufen! F o r m e n Adjektive: a- / o-Dekl.	Sprachkompetenz	• (12) nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm und Endung, bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal. • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) zerlegen die o. g. Formen in die bekannten Bausteine. • (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen die Formen. • (14) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache. • (16) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: - Attribut: Adjektivattribut - zweiteiliges Prädikat aus esse und Prädikatsnomen • (17) identifizieren nach KNG zusammengehörige Wortgruppen.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Adjektive). • (23) gehen bei der Übersetzung systematisch vor.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Stellung der Sklaven; Topographie der Stadt Rom • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.

Lektion 5.3 Auf dem Sklavenmarkt - Ist Cornelia eine Sklavin? F o r m e n 1) Substantive: o-Dekl. (auf -(e)r) 2) Adjektive: a- / o-Dekl. (auf -(e)r)	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) unterscheiden mehrdeutige Endungen.
	Textkompetenz	• (22) ziehen vorgegebene Informationsträger heran (→ Aufgabe V a). • (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
	Kulturkompetenz	• (28) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor (→ Aufgabe V c). • (29) benennen das Fremde in den Verhaltensweisen der Römer.

Lektion 6.1 Reise nach Pompeji - Auf nach Pompeji! F o r m e n Konsonantische Konjugation	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen. • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen die Formen.
	Textkompetenz	• (22) ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Schlüsselwörter → Aufgabe V a). • (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen Unterschiede zur eigenen Kultur (hier: Kampanien → Aufgabe V d).

Lektion 6.2 Reise nach Pompeji - Hilfe bei der Weinlese F o r m e n 1) Komposita 2) posse S y n t a x Akkusativ mit Infinitiv (Acl 1)	Sprachkompetenz	• (12) zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix (z.B. <i>con + vocare</i>) und erschließen die Wortbedeutungen. • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen (→ BB, S. 46: Wörter lernen: Wortbildung anwenden) und übersetzen sie. • (17) identifizieren die satzwertige Konstruktion Acl, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat. • (18) vergleichen das Phänomen Acl im Lateinischen und im Deutschen.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (→ Aufgabe V a). • (25) benennen textspezifische Merkmale.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji, Weinanbau

Lektion 6.3 Reise nach Pompeji - Pause in der Gräberstadt Formen Konsonantische Konjugation (i-Erweiterung)	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (→ Ü c). • (14) geben die Paradigmen wieder: Verben der kons. Konjugation (i-Erweiterung). • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen.
	Textkompetenz	• (21) erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie (→ BB, S. 47: Texte erschließen: Wort- und Sachfelder beachten). • (22) nennen nach dem ersten Hören und / oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese. • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji, Gräberstadt → kultisch-religiöser Raum • (27) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle und filtern angeleitet aus Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.

Lektion 7.1 Leben in Pompeji - Eine Stadt im Wahlfieber Formen 3. Deklination (auf -or, oris)	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (→ Aufgabe V a: Sachfeld erschließen). • (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: 3. Deklination (auf -or, oris). • (14) unterscheiden mehrdeutige Endungen (→ BB, S. 49: Übersetzen: mehrdeutige Wortenden unterscheiden).
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Wort- und Sachfelder → Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji, Wahlen, Ämter, Geschlechterrollen • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.

Lektion 7.2 Leben in Pompeji - Stress in der Stadt F o r m e n 1) <i>velle</i> 2) 3. Dekl. (Erweiterung) S y n t a x Gliedsätze als Adverbiale	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: <i>velle</i>; 3. Dekl. (Erweiterung). • (17) trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Temporal-, Kausal-, Konzessiv-, Konsekutiv-, Final- etc.).
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Wort- und Sachfelder → Aufgabe V a). • (22) nennen nach dem ersten Hören und / oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese. • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus. • (25) vergleichen moderne Problemstellungen und Problemlösungen mit antiken.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji • (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt. • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur. • (29) beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive.

Lektion 7.3 Leben in Pompeji - Götterglaube Formen 1) Imperfekt (a- / e-Konjugation / <i>esse</i>) 2) 3. Deklination (auf -er, ris)	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: Imperfekt (a- / e-Konjug.; <i>esse</i>), 3. Dekl. (auf -er, ris). • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch die Formen (→ Übung Ü b). • (14) unterscheiden mehrdeutige Endungen (→ Übung Ü c). • (14) bestimmen Einzelformen.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Verwandschaftsbeziehungen → Aufgabe V a 1.). • (23) lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (Tempusgebrauch → Aufgabe V a 3.). • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus (→ Aufgabe V b). • (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (→ Aufgabe V b). • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild (→ Aufgabe V a: Erstellen einer Grafik).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Götter, kapitolinische Trias • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (30) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände. • (30) benennen ihre Eindrücke bei der Rezeption römischer Kunst (→ Aufgabe V b).

Lektion 7.4 Leben in Pompeji - Bei den Gladiatoren F o r m e n 1) Imperfekt (i- / kons. Konjugation) 2) 3. Deklination (auf -as, atis / -us, utis / Konsonant + s)	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Konjugation → Übung Ü b). • (12) wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an (z.B. <i>orator</i> – <i>victor</i>) (→ BB, S. 56). • (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: Imperfekt (i- / kons. Konjugation), 3. Dekl. (auf -as, atis / -us, utis / Konsonant + s). • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch die Formen (→ Übung Ü e). • (14) bestimmen Einzelformen.
	Textkompetenz	• (23) lösen Strukturdivergenzen zielsprachlich angemessen auf (Tempusgebrauch → Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: künstlerisch-kultureller Raum (Gladiatorenspiele) • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (28) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.

Lektion 8.1 Der Untergang Pompejis - Riecht das Wasser gefährlich? F o r m e n Perfekt (-v-)	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Präsens, Perfekt, Imperfekt). • (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: das Perfekt (-v-). • (15) erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit verschiedenen Methoden und Medien. • (18) vergleichen das narrative Perfekt des Lateinischen mit dem deutschen Erzähltempus Präteritum und übersetzen mit Präteritum (→ BB, S. 58).
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (23) lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (Tempusgebrauch → Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• politisch-historische Ereignisse • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur (→ Aufgabe V c).

Lektion 8.2 Der Untergang Pompejis - Pompeji in Panik F o r m e n 1) Perfekt (-u- / esse) 2) 3. Deklination (auf -o und -x)	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: Perfekt (-u- / esse), 3. Dekl. (auf -o und -x). • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen sie (→ Übung Ü e).
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Tempusfunktion → Aufgabe V b). • (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (z.B. Handlungsträger, Ort, Zeit). • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder. • (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji • politisch-historische Ereignisse

Lektion 8.3 Der Untergang Pompejis - Eine Stadt wird begraben F o r m e n 1) Pronomen <i>is</i> 2) Pluralwörter	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: das Pronomen <i>is</i>, Pluralwörter. • (17) identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen. • (19) nennen die Thematik kurzer, lateinischer Sätze auf Deutsch.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt. • (25) geben den Inhalt des Textes in eigenen Worten wieder. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Plakate → Aufgabe V c). • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus.
	Kulturkompetenz	• politisch-historische Ereignisse • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus und stellen sie vor.

Lektion 9.1 Der Helfer Herkules - Herkules und der gefährliche Löwe F o r m e n Perfekt (-s- / Reduplikation)	Sprachkompetenz	• (12) nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm und Endung, bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal. • (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: das Perfekt (-s- / Reduplikation). • (14) zerlegen die Formen (Perfekt Aktiv) in die bekannten Bestandteile.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Handlungsträger → Aufgabe V a). • (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (häufig vorkommende Wörter → Aufgabe V a 2.). • (24) teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein (Handlungsträger → Aufgabe V a). • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Erstellung einer Comic-Sequenz → Aufgabe V c).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Götter • (30) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände.

Lektion 9.2 Der Helfer Herkules - Herkules und der Stall des Augias F o r m e n Perfekt (Dehnung / ohne Stammveränderung) S y n t a x Akkusativ als Adverbiale	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Tempora). • (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: Perfekt (Dehnung / ohne Stammveränderung). • (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen. • (16) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbiale → Akkusativ der zeitlichen Ausdehnung • (16) bestimmen mithilfe der jeweiligen gezielten Frage Satzglieder. • (17) ordnen aufgrund der optisch und akustisch erkennbaren Quantitäten die flektierbaren Wörter den bekannten Deklinations- und Konjugationsklassen zu und bestimmen die Formen. • (20) benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt. • (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (→ Aufgabe V a). • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus. • (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung in inhaltlichen Aussagen (→ Aufgabe V b). • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Götter • (27) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle.

Lektion 9.3 Der Helfer Herkules - Herkules im Reich der Toten Syntax Ablativ der Zeit, des Grundes, der Trennung	Sprachkompetenz	• (17) identifizieren als syntaktisches Minimum des Satzes den Satz Kern (Subjekt und Prädikat) unter Beachtung der SP-Kongruenz. • (18) benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck. • (20) benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (→ Aufgabe V a). • (23) gehen bei der Übersetzung systematisch vor. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Götter • (27) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle. • (30) benennen ihre Eindrücke bei der Rezeption römischer Kunst.

Lektion 10.1 Von Troja nach Italien - Der Anfang vom Ende Trojas Syntax Akkusativ mit Infinitiv (Acl 2)	Sprachkompetenz	• (13) erläutern die Bedeutung von Fremd- und Lehnwörtern im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort. • (17) identifizieren die satzwertige Konstruktion Acl, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild (→ Aufgabe V d: Erstellen eines Briefes).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Mythen → trojanischer Krieg • (30) identifizieren Elemente der eigenen Umwelt (→ Aufgabe V c: der Begriff „Trojaner“) als Rezeptionszeugnisse.

Lektion 10.2 Von Troja nach Italien - Äneas und Dido - eine unglückliche Liebe F o r m e n 1) Reflexivpronomen 2) 3. Deklination (gleichsilbige auf -is) S y n t a x Pronomina im Acl	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen wieder: das Reflexivpronomen, 3. Dekl. (gleichsilbige auf -is). • (17) geben das Reflexivpronomen im lat. Acl in der dt. Sprache mit dem Personalpronomen wieder. • (20) benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen (→ Ü b).
	Textkompetenz	• (21) erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie. • (22) ziehen vorgegebene Informationsträger heran. • (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (→ Aufgabe V a 3.: Sachfeld). • (22) nennen nach dem ersten Hören und / oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese. • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: einzelne Mythen, z.B. Odyssee, Aeneis

Lektion 10.3 Von Troja nach Italien - Der Zweikampf zwischen Turnus und Äneas	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Arten der Perfektbildung). • (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen. • (15) identifizieren Formen im Indikativ Plusquamperfekt. • (19) nennen die Thematik kurzer, lateinischer Sätze auf Deutsch.
	Textkompetenz	• (21) erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie. • (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder. • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus. • (25) nehmen aufgabenbezogen Stellung zu Aussagen des Textes.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Mythen der römischen Frühzeit, z.B. Aeneis • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.

Lektion 11.1 Romulus und Remus - Kindheit und Jugend von Romulus und Remus F o r m e n 1) Adjektive: 3. Deklination (dreiendige) 2) Substantive: 3. Deklination (auf -es, itis)	Sprachkompetenz	• (12) differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter (→ Aufgabe V b). • (14) geben die Paradigmen wieder: Adjektive: 3. Deklination (dreiendige), Substantive: 3. Deklination (auf -es, itis). • (14) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (22) nennen nach dem ersten Hören und / oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt des Textes. • (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit – Romulus und Remus, Rea Silvia (Vesta) • (30) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände.

Lektion 11.2 Romulus und Remus - Die Untat des Amulius F o r m e n Adjektive: 3. Deklination (zweiendige) S y n t a x Tempora nach Subjunktionen	Sprachkompetenz	• (12) unterscheiden bei- und unterordnenden Konjunktionen • (13) entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen. • (14) geben die Paradigmen wieder: Adjektive: 3. Deklination (zweiendige). • (14) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache. • (17) identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen. • (19) nennen die Thematik kurzer, lateinisch vorgetragener Sätze auf Deutsch. • (20) benennen einfache Beispiele für die Entwicklung von Sprache.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (22) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit – Romulus und Remus

Lektion 11.3 Romulus und Remus - Tödlicher Streit unter Brüdern F o r m e n Relativpronomen S y n t a x Relativsatz	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (→ Aufgabe V d). • (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: Relativpronomen. • (17) erkennen und übersetzen indikativische Relativsätze. • (20) erklären an einfachen deutschen und lateinischen Wörtern die Bildhaftigkeit der Sprache (→ BB, S. 80: <i>contendere</i>).
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (22) formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (→ Aufgabe V a). • (22) verwenden einfache visuelle Analysetechniken (→ Aufgabe V b: Unterstreichen). • (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug (→ Aufgabe V c).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich römische Mythen der Frühzeit – Romulus und Remus • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.

Lektion 12.1 Sagenhafter Anfang - Romulus sorgt sich um die Zukunft Roms F o r m e n Futur I (a- / e-Konjugation / esse)	Sprachkompetenz	• (12) differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter. • (14) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale. • (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen. • (15) identifizieren Formen im Futur I. • (20) benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen (Futur) (→ BB, S. 82).
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Zeitstufen). • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit – Romulus und Remus

Lektion 12.2 Sagenhafter Anfang - Die Klagen der geraubten Sabinerinnen F o r m e n Futur I (i- / kons. Konjugation)	Sprachkompetenz	• (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen. • (15) identifizieren Formen im Futur I.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Schlüsselbegriffe). • (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (z.B. Handlungsträger, Ort, Zeit). • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (→ Aufgabe V c).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit – Raub der Sabinerinnen

Lektion 12.3 Sagenhafter Anfang - Das Schicksal einer Verräterin F o r m e n Futur II S y n t a x Dativ des Besitzers	Sprachkompetenz	• (14) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale (→ Übung Ü b). • (15) identifizieren Formen im Futur I. • (15) erweitern sukzessive ihre Formenkenntnisse: Futur II. • (18) unterscheiden Dativobjekt und Dativus possessivus.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Tempusprofil, Satzbau). • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit, Kapitol • (27) Stellung der Frau • (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.

Lektion 13.1 Der letzte König - Die Maske der Dummheit F o r m e n u-Deklination	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: u-Deklination. • (14) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale (→ Übung Ü a). • (17) identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt. • (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus. • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder. • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus (→ Aufgabe V a). • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit; Königszeit • (29) beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Sicht (→ Aufgabe V d).

Lektion 13.2 Der letzte König - Die Befreiung von der Tyrannenherrschaft F o r m e n e-Deklination	Sprachkompetenz	• (13) entdecken ihnen bekannte lat. Wörter im Deutschen (die Wendung „in medias res“). • (14) geben die Paradigmen der Formen wieder: e-Deklination. • (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen sie. • (17) identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen (→ Übung Ü c).
	Textkompetenz	• (21) erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie (→ Aufgabe V a). • (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Schlüsselwörter → Aufgabe V a). • (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit bzw. altrömische Persönlichkeiten: Lucretia

Lektion 14.1 Unterhaltung in Rom - Aufregung auf der Pferderennbahn Formen <i>ire</i> und Komposita	Sprachkompetenz	• (12) zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix. • (12) erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder und ordnen sie Wortfamilien zu. • (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen. • (15) ordnen neue Formen in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen (→ Übung Ü b: <i>ire</i>).
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (→ Aufgabe V a). • (22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus. • (22) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter. • (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (→ Aufgabe V a). • (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Wagenrennen, Circus. • (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Thermen – Spaßbad, <i>circus</i> – Zirkus / Autorennen) (→ Aufgabe V b). • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.

Lektion 14.2 Unterhaltung in Rom - So ein Angeber! F o r m e n Demonstrativpronomen <i>hic</i> und <i>ille</i>	Sprachkompetenz	• (12) unterscheiden Pronomina (→ Übung Ü b). • (14) geben die Paradigmen der Demonstrativpronomen <i>hic</i> und <i>ille</i> wieder (→ Übung Ü b). • (14) bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale. • (15) erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbständig kontextbezogen das passende deutsche Wort.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt. • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V b). • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus (→ Aufgabe V a). • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Komödien, Theater • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.

Lektion 14.3 Unterhaltung in Rom - Thermen - Erlebnisbäder der Antike F o r m e n Adjektive der 3. Dekl. S y n t a x Substantivierung	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen wieder: Adjektive der 3. Deklination (einendige) (→ Übung Ü b). • (14) bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen sie. • (16) identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten (Substantivierung) (→ Übungen Ü d + e).
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Attraktionen antiker Thermen → Aufgabe V a). • (22) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter (→ Aufgabe V d).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Thermen. • (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Thermen – Spaßbad, <i>circus</i> – Zirkus/Autorennen). • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.

Lektion 15.1 Ein Tag im Kolosseum - Ein Kampftag in der Arena - der Vormittag F o r m e n Passiv (Präsens)	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (15) erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien. • (17) unterscheiden Aussage-, Frage- und Befehlssätze (→ Aufgabe V a).
	Textkompetenz	• (22) verwenden einfache visuelle Analysetechniken. • (24) prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen (→ Aufgabe V b). • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus (→ Aufgabe V a). • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Kolosseum, Tierhetzen, Circus • (29) beschreiben Lebenswirklichkeiten aus einer vorgegebenen Perspektive (→ Aufgabe V a). • (29) benennen das Fremde in den Verhaltensweisen. • (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus.

Lektion 15.2 Ein Tag im Kolosseum - Ein Kampftag in der Arena - der Nachmittag F o r m e n Passiv (Imperfekt)	Sprachkompetenz	• (13) entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen (→ Übung Ü f). • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (15) erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien. • (15) identifizieren Formen im Indikativ Imperfekt Passiv. • (19) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer Sätze.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. • (25) arbeiten Eigenschaften von Personen heraus (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Arena • (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (→ Aufgabe V d).

Lektion 16.1 Ein wichtiges Buch - Ein Diebstahl mit Folgen Formen Substantive: 3. Dekl. (Neutra)	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach semantischen Gruppen. • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder (→ Übung Ü a). • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen. • (18) unterscheiden die grundlegenden Kasusfunktionen.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt. • (22) erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen. • (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Priester und Orakel, Tempel und Opfer

Lektion 16.2 Ein wichtiges Buch - Ein Buch und seine Geheimnisse Formen Passiv (Futur I)	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder (→ Übungen Ü a – c). • (15) identifizieren Formen im Futur 1.
	Textkompetenz	• (22) verwenden einfache visuelle Analysetechniken. • (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V a). • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Bücher, Priester, Opfer • (27) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (→ Aufgabe V c). • (28) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.

Lektion 16.3 Ein wichtiges Buch - Ein Zeuge berichtet Formen 1) Substantive: 3. Dekl. (i-Stämme) 2) Grundzahlen	Sprachkompetenz	• (12) wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an (→ Zahlwörter). • (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (15) erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (→ Aufgabe V a). • (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder. • (24) analysieren den Text unter einer übergeordneten Fragestellung (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnissbereiches (→ Aufgabe V c: Vergleich des römischen und des arabischen Zahlensystems).

Lektion 17.1 Jagd auf die Verbrecher - Auf der Spur Formen Passiv (Perfekt)	Sprachkompetenz	• (12) wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an. • (14) geben die Paradigmen der Zwei-Wort-Formen (Perfekt Passiv) wieder. • (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen (→ Übung Ü b).
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt. • (22) verwenden einfache visuelle Analysetechniken. (→ Übung Ü c). • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V a). • (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung (→ Aufgabe V a).

Lektion 17.2 Jagd auf die Verbrecher - Das Ende F o r m e n Stammformen	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach semantischen Gruppen (→ BB, S. 110: Sachfeld). • (14) geben die Paradigmen wieder (→ Übung Ü a). • (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen. • (15) erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
	Textkompetenz	• (22) benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (→ Aufgabe V a: Sprecherverteilung) und stellen Bezüge her. • (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt. • (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (erstellen in Gruppenarbeit einen Fotoroman) (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: einzelne politische Ämter

Lektion 18.1 Mythen erklären - Europa und der Stier F o r m e n Passiv (Plusquamperfekt, Futur II)	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder. • (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie auch schwierigere flektierte Formen (PPP) auf ihre Grundform zurückführen (→ Übung Ü b). • (17) trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (→ Übung Ü e). • (19) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen dem aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. • (25) nehmen begründet Stellung zu zentralen Aussagen des Textes (→ Aufgabe V a). • (28) vergleichen den übersetzten Text mit andere Materialien (→ Aufgabe V a: Mosaik).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Mythen (Europa und der Stier), einzelne Götter • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.

Lektion 18.2 Mythen erklären - Ein Ende der Qualen Syntax Genitiv und Ablativ der Beschaffenheit	Sprachkompetenz	- differenzieren sukzessive weitere Kasusfunktionen: Genitiv und Ablativ der Beschaffenheit. (16) identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder. (19) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze.
	Textkompetenz	(22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus. (24) erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen (→ Aufgabe V a: Tempusprofil). (25) charakterisieren Personen strukturiert (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	- Inhaltsbereich: Mythen (Herkules und Prometheus) (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.

Lektion 18.3 Mythen erklären - Flugpioniere Syntax Verwendung des PPP	Sprachkompetenz	(14) geben die Paradigmen des PPP wieder (→ Übung Ü a). (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie auch schwierigere flektierte Formen (PPP) auf ihre Grundform zurückführen (→ Übungen Ü b – d). (17) unterscheiden bei Partizipien die Zeitverhältnisse. (17) identifizieren die satzwertige Konstruktion PC, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (→ Übung Ü d). (18) vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen.
	Textkompetenz	(23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (→ Übungen Ü c – d). (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (→ Aufgabe V a). (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik. (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	Inhaltsbereich: Mythen (Dädalus und Ikarus)

Lektion 19.1 Mythen warnen - Göttlicher Zorn F o r m e n Pronomen <i>ipse</i> S y n t a x Doppelter Akkusativ	Sprachkompetenz	• (12) unterscheiden Pronomina (→ Übungen Ü c und d). • (12) erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbständig kontextbezogen das passende deutsche Wort. • (14) geben die Paradigmen der Pronomina wieder (→ Übung Ü b). • (16) identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (→ Aufgabe V a). • (25) charakterisieren Personen strukturiert (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Mythen (Latona) • (27) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen. • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (→ Aufgabe V a).

Lektion 19.2 Mythen warnen - Ein verbotener Blick F o r m e n PPA	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen des PPA wieder. • (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen von Partizipien auf ihre Grundform zurückführen (→ Übung Ü a). • (17) unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse (→ Übung Ü c). • (17) identifizieren die satzwertigen Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (→ Übung Ü b). • (18) vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen (→ Aufgabe V b).
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (→ Aufgabe V a). • (23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet. • (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterwelt, Mythen (Orpheus und Eurydike) • (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (→ Aufgabe V a). • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.

Lektion 19.3 Mythen warnen - Die Götter kann man nicht betrügen Syntax Partizip als Adverbiale	Sprachkompetenz	• (17) unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse. • (17) identifizieren die satzwertigen Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (→ Aufgaben V c – d). • (18) vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen (→ Aufgabe V b).
	Textkompetenz	• (23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (→ Übung Ü b). • (23) wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet. • (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Mythen (Unterweltsvorstellungen, Sisyphus) • (27) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (→ Aufgabe V b). • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.

Lektion 20.1 Rom im Konflikt - Am Ende siegen die Frauen Syntax 1) Verben mit abweichender und unterschiedlicher Kasusreaktion 2) Dativ des Zwecks und des Vorteils	Sprachkompetenz	• (16) identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder. • (19) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V a). • (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung. • (25) vergleichen den übersetzten Text mit anderen Materialien (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Republik, Coriolan

Lektion 20.2 Rom im Konflikt - Wer rettet das Kapitol? Formen Pronomen <i>idem</i> Syntax Korrelativa	Sprachkompetenz	• (12) unterscheiden Pronomina (→ Aufgabe V b). • (14) geben die Paradigmen des Pronomens <i>idem</i> wieder (→ Übungen Ü a – c). • (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch flektierte Formen von Pronomina auf ihre Grundform zurückführen. • (15) ordnen neue Formen in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen (→ Übungen Ü a – b). • (15) erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien (Formen von <i>is</i>, <i>ea</i>, <i>id</i> + Suffix <i>-dem</i>).
	Textkompetenz	• (22) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen. • (22) formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes (→ Aufgabe V a). • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V a: Tempusgebrauch).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Republik, Kapitolinische Gänse • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen auseinander.

Lektion 21.1 Der Feind Hannibal - Ein kindlicher Schwur Formen Konjunktiv Imperfekt Syntax Irrealis der Gegenwart	Sprachkompetenz	• (15) identifizieren Formen im Konjunktiv Imperfekt (→ Ü d – e). • (17) trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Konditionalsätze ...). • (19) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
	Textkompetenz	• (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Republik, Punische Kriege, Einzelpersönlichkeiten (Hannibal, Hamilkar) • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (→ Aufgabe V a).

Lektion 21.2 Der Feind Hannibal - Die Karthager auf dem Gipfel Formen Konjunktiv Plusquamperfekt Syntax Irrealis der Vergangenheit	Sprachkompetenz	• (15) identifizieren Formen im Konjunktiv Plusquamperfekt (→ Übungen Ü b – d). • (17) trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Konditionalsätze ...).
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. • (22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (→ Aufgabe V a). • (24) teilen den Text in Sinnabschnitte ein (→ Aufgabe V a). • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (Modi → Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Republik, Punische Kriege, Einzelpersönlichkeiten (Hannibal)

Lektion 21.3 Der Feind Hannibal - Hannibal ante portas Syntax 1) Begehrsätze 2) Genitiv der Zugehörigkeit 3) Genitivus partitivus	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (→ Aufgabe V a: Sachfeld). • (18) unterscheiden Kasusfunktionen: Genitivus partitivus, Genitiv der Zugehörigkeit. • (18) bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (<i>ut</i>, <i>ne</i>) jeweils aus dem Kontext eindeutig (Begehrsätze).
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. • (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Republik, Punische Kriege, Einzelpersönlichkeiten (Hannibal) • (27) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (→ Aufgabe V b). • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (→ Aufgabe V b).

Lektion 22.1 Unterwegs zum Glauben - Eine entscheidende Wende F o r m e n Indefinitpronomen <i>quidam</i> S y n t a x Gliedsätze als Adverbiale	Sprachkompetenz	• geben die Paradigmen der Indefinitpronomina wieder. • (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (→ Aufgabe V c: Sachfeld). • (18) bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (<i>ut, ne</i>) jeweils aus dem Kontext eindeutig (→ BB, S. 144).
	Textkompetenz	• (22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (→ Aufgabe V a). • (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. • (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. • (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Götter, Religion, frühes Christentum • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.

Lektion 22.2 Unterwegs zum Glauben - Außenseiter Christen F o r m e n Demonstrativpronomen <i>iste</i> S y n t a x Prädikativum	Sprachkompetenz	• (12) unterscheiden Pronomina. • (18) vergleichen das lateinische Prädikativum mit der deutschen Übersetzung (→ BB, S. 146). • (19) nennen die Thematik lat. vorgetragener parataktischer und überschaubarer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind (→ Übung Ü c).
	Textkompetenz	• (22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (→ Aufgabe V a). • (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. • (24) teilen den Text in Sinnabschnitte ein (→ Aufgabe V a). • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Frühes Christentum • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen auseinander (→ Aufgabe V b). • (29) erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.

Lektion 22.3 Unterwegs zum Glauben - Tod im Namen des Glaubens? Syntax 1) Genitivus subiectivus / obiectivus 2) Gliedsätze als Adverbiale	Sprachkompetenz	• (17) trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (→ BB, S. 149). • (18) unterscheiden Kasusfunktionen: Genitivus subiectivus und obiectivus. • (18) bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (<i>cum</i>) jeweils aus dem Kontext eindeutig (→ BB, S. 150).
	Textkompetenz	• (22) erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen (→ Übungen Ü b, d, Aufgabe V c). • (24) finden zu vorgegebenen Abschnitten passende Überschriften (→ Aufgabe V a). • (24) nennen zentrale Begriffe und belegen diese. • (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Frühes Christentum, Christenverfolgungen • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen auseinander (→ Aufgabe V b). • (29) erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.

Lektion 23.1 Der Glaube verändert - Sieg im Zeichen des Kreuzes Syntax Ablativus absolutus	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen des PPP und des PPA wieder (→ Übung Ü b, Aufgabe V c). • (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie auch flektierte Formen (hier: Partizipien) auf ihre Grundform zurückführen (→ Aufgabe V d). • (17) identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, Abl. abs., nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (→ Übung Ü d). • (18) vergleichen satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen.
	Textkompetenz	• (23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet. • (23) wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet. • (24) teilen den Text in Sinnabschnitte ein (→ Aufgabe V a). • (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend (Gestaltung eines Plakats) um.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Frühes Christentum, Konstantin • (28) präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (→ Aufgabe V b).

Lektion 23.2 Der Glaube verändert - Bonifatius wagt ein Gottesurteil Syntax Ablativus absolutus	Sprachkompetenz	• (17) identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, Abl. abs., nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat. • (18) vergleichen satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen.
	Textkompetenz	• (23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (→ Übung Ü d, Aufgabe V c). • (23) wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet. • (24) nennen zentrale Begriffe und belegen diese. • (28) vergleichen den übersetzten Text mit anderen Materialien (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Ausbreitung des Christentums, Mission, Bonifatius • (29) erkennen sich im Kontinuum von Wertetraditionen (→ Aufgabe V b).

Lektion 24.1 Leben am Limes - Imperium sine fine? F o r m e n Interrogativpronomen S y n t a x Wort-, Wahl-, Satzfragen	Sprachkompetenz	• unterscheiden Wort-, Satz- und Wahlfragen (→ Übungen Ü c – d). • (14) geben die Paradigmen der Interrogativpronomina wieder (→ Übung Ü b).
	Textkompetenz	• (22) erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen (→ Aufgabe V a). • (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römisches Reich (Militärwesen), Leben in der Provinz, Sendungsbewusstsein, Imperium Romanum / Romanisierung • (27) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (→ BB, S. 160). • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (→ Aufgabe V b). • (28) präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (→ Aufgabe V b). • (29) setzen sich mit fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (→ Aufgabe V a).

Lektion 24.2 Leben am Limes - Warum geht ein Barbar zur römischen Armee? Formen Konjunktiv Präsens	Sprachkompetenz	(15) identifizieren Formen im Konjunktiv Präsens (→ Übung Ü a). (17) trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig. (18) bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (<i>ut</i>, <i>cum</i>) jeweils aus dem Kontext eindeutig (→ Aufgabe V b).
	Textkompetenz	(22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. (22) erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen (→ Aufgabe V a). (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um. (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage eines Textes.
	Kulturkompetenz	- Inhaltsbereich: Römisches Reich, Leben in Provinzen, Militärwesen (29) setzen sich mit fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (→ Aufgaben V a, V c). (29) beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive (→ Aufgabe V a).

Lektion 24.3 Leben am Limes - Ein gigantisches Bauwerk Formen Konjunktiv Perfekt	Sprachkompetenz	(15) identifizieren Formen im Konjunktiv Perfekt (→ Übung Ü d). (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen (→ Übung Ü c). (15) erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
	Textkompetenz	(22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
	Kulturkompetenz	- Inhaltsbereich: Römische Technik, Versorgung und Wirtschaft (Wasser), Architektur, Aquädukte (27) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen. (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus. (28) präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte. (30) erfassen die Einheit von Pragmatik / Funktionalität und Ästhetik als ein Wesensmerkmal römischer Architektur (Aquädukt) (→ Aufgabe V a). (30) zeigen die Romanisierung Europas an Stadtgrundrissen und Kulturdenkmälern auf.

Lektion 25.1 Geschichten aus der Provinz - „Big business“ am Limes S y n t a x 1) Indirekte Fragesätze 2) Zeitenfolge	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (→ Aufgabe V a: Sachfeld erschließen). • (17) erkennen und übersetzen indirekte Fragesätze (→ Übung Ü c).
	Textkompetenz	• (22) erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen. • (23) gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor. • (23) wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet. • (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römisches Reich, Wirtschaft (Steuerwesen) • (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (→ Aufgabe V b). • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.

Lektion 25.2 Geschichten aus der Provinz - Ein schwieriger Rechtsfall F o r m e n Adverb	Sprachkompetenz	• (17) identifizieren die Adverbien. • (16) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeit der Satzglieder: Adverb.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus. • (22) nennen Vermutungen zum Inhalt eines Textes. • (24) teilen den Text in Sinnabschnitte ein (→ Aufgabe V a). • (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (→ Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römisches Reich, Rechtsprechung, <i>cursus honorum</i> (→ BB, S. 168) • (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (→ Aufgabe V b). • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.

Lektion 25.3 Geschichten aus der Provinz - Pfirsiche in Germanien Formen <i>ferre</i>	Sprachkompetenz	• (12) zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix (→ Übung Ü c). • (15) ordnen neue Formen in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen (→ <i>ferre</i>).
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (→ Aufgabe V a). • (25) benennen textsortenspezifische Merkmale (→ Aufgabe V c; BB, S. 171).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römisches Reich, Handelswege., Versorgung und Wirtschaft • (27) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (→ Aufgabe V a). • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (28) präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.

Lektion 26.1 Menschen auf der Suche - Thales und der Forscherdrang Formen Indefinitpronomen (<i>ali)quis</i>	Sprachkompetenz	• (12) unterscheiden Pronomina (→ Übung Ü c). • (12) wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an (→ Aufgabe V c). • (15) geben die Paradigmen der Indefinitpronomina wieder.
	Textkompetenz	• (22) erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen. • (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (→ Aufgabe V a). • (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie, Einzelpersönlichkeiten (Thales von Milet) • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen auseinander (→ Aufgabe V b).

Lektion 26.2 Menschen auf der Suche - Solon, Krösus und das Glück F o r m e n Adjektive: Steigerung	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive wieder (→ Übung Ü a). • (14) unregelmäßige Steigerung der Adjektive.
	Textkompetenz	• (22) erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen. • (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (→ Aufgabe V a). • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik. • (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie, Einzelpersönlichkeiten (Solon von Athen) • (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (→ Aufgabe V b).

Lektion 26.3 Menschen auf der Suche - Sappho - die zehnte Muse F o r m e n Adjektive: Steigerung S y n t a x Ablativ des Vergleichs	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive wieder. • (14) unregelmäßige Steigerung der Adjektive. • (18) unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Ablativus comparationis.
	Textkompetenz	• (22) erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen (→ Aufgabe V a). • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Dichtung, Einzelpersönlichkeiten (Sappho) • (27) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen. • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.

Lektion 27.1 Die Tragödie der Antigone - Ein unmenschliches Verbot F o r m e n <i>nolle</i> S y n t a x 1) Prohibitiv 2) relativer Satzanschluss	Sprachkompetenz	• (12) unterscheiden Pronomina. • (15) ordnen neue Formen in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen (→ <i>nolle</i>). • (17) erkennen und übersetzen indikativische Relativsätze und relative Satzanschlüsse (→ Übung Ü d, Aufgabe V b). • (18) vergleichen die Funktionen der Tempora (Perfekt) im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.
	Textkompetenz	• (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (→ Aufgabe V a). • (24) vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu (→ Aufgabe V b). • (25) charakterisieren Personen strukturiert.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Griechisches Theater, Drama, Antigone

Lektion 27.2 Die Tragödie der Antigone - Antigone - eine tragische Heldin S y n t a x 1) Hortativ 2) Jussiv	Sprachkompetenz	• (15) identifizieren Formen im Konjunktiv Präsens (→ Übung Ü a). • (17) identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen diese adäquat (→ Übungen Ü a – d).
	Textkompetenz	• (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (→ Aufgabe V d). • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um. • (25) wenden Kriterien zur Bewertung einer Umgestaltung an.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Griechisches Theater, Drama, Antigone • (28) präsentieren selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (→ Aufgabe V d).

Lektion 28.1 Zeit für Veränderung - Griechenland hat uns verändert Formen <i>feri</i> Syntax Optativ	Sprachkompetenz	(12) erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen das passende deutsche Wort (→ Übung Ü d). (15) ordnen die Formen von <i>feri</i> in das Gesamtsystem der Formen ein. (17) identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen sie adäquat (→ Übung Ü e).
	Textkompetenz	(22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (→ Aufgabe V a). (24) teilen den Text in Sinnabschnitte ein (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	- Inhaltsbereich: Römische Republik, Einzelpersönlichkeiten (Cato Censorius). (29) setzen sich mit fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (→ Aufgaben V b – c).

Lektion 28.2 Zeit für Veränderung - Ein trauriger Sieger Formen PFA	Sprachkompetenz	(14) geben die Paradigmen des PFA wieder (→ Übung Ü a). (17) identifizieren die satzwertigen Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (→ Übung Ü c). (17) unterscheiden bei den Infinitiven und Partizipien die Zeitverhältnisse.
	Textkompetenz	(22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik. (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung. (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	- Inhaltsbereich: Römische Republik, Punische Kriege, Einzelpersönlichkeiten (Scipio). (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (→ Aufgabe V a).

Lektion 28.3 Zeit für Veränderung - Diese Jugend von heute! F o r m e n Infinitiv Futur Aktiv	Sprachkompetenz	• (12) zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix (→ Übung Ü c; BB, S. 190). • (12) erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder und ordnen sie Wortfamilien zu (→ BB, S. 190). • (15) erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien. • (17) erweitern sukzessive ihr syntaktischen Kenntnisse um den Infinitiv der Nachzeitigkeit Aktiv im Acl.
	Textkompetenz	• (22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (→ Aufgabe V a). • (24) vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu. • (24) teilen den Text in Sinnabschnitte ein (→ Aufgabe V a). • (24) analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Republik, Cicero (Ständegliederung → <i>homo novus</i>) und Catull. • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (→ Aufgabe V b).

Lektion 29.1 Der Dichter Horaz - Nimm mich mit! F o r m e n Adverbien: Steigerung	Sprachkompetenz	• (14) geben die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive und Adverbien wieder (→ Übung Ü a). • (15) identifizieren die Adverbien (auch in der Komparation) (→ Übung Ü c). • (15) bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen (→ Übung Ü d).
	Textkompetenz	• (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. • (25) benennen textsortenspezifische Merkmale (→ Aufgabe V a). • (27) charakterisieren Personen strukturiert (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Einzelpersönlichkeiten (Augustus, Horaz, Maecenas), Klientelwesen. • (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln (→ Aufgabe V a).

Lektion 29.2 Der Dichter Horaz - Statt Stadt Land F o r m e n Gerundium	Sprachkompetenz	• (12) zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix (→ Übung Ü c; BB, S. 196). • (12) erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder und ordnen sie Wortfamilien zu (→ BB, S. 196). • (17) identifizieren die satzwertigen nd-Konstruktionen (ohne nd + esse), benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.
	Textkompetenz	• (24) nennen zentrale Begriffe und belegen diese. • (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung. • (25) benennen textsortenspezifische Merkmale (→ Aufgabe V a). • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Gegenüberstellung <i>urbs – rus</i> → Aufgabe V b).
	Kulturkompetenz	• (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (→ Aufgabe V d). • (29) erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.

Lektion 30.1 Nachdenken und Weiterdenken - Sind die Menschen den Göttern gleichgültig? F o r m e n Deponentien (a- / e-Konjugation)	Sprachkompetenz	• erweitern sukzessive ihre Formenkenntnis um Deponentien. • (12) nutzen ein zweisprachiges lateinisch-deutsches Wörterbuch für die selbstständige Übersetzung sachgerecht. • (15) ordnen neue Formen in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. • (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie, einzelne römische und griechische Götter (Neptun / Poseidon) • (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (→ Aufgabe V a).

Lektion 30.2 Nachdenken und Weiterdenken - Pflücke den Tag! F o r m e n Deponentien (i- / kons. Konjugation)	Sprachkompetenz	• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (→ Übung Ü a: Sortieren nach Konjugationsklassen). • erweitern sukzessive ihre Formenkenntnis um Deponentien (→ Übungen Ü a – d, Aufgabe V c). • (19) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
	Textkompetenz	• (24) nennen zentrale Begriffe und belegen diese. • (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie

Lektion 30.3 Nachdenken und Weiterdenken - Was machst du aus deinem Leben? S y n t a x Attributives Gerundivum	Sprachkompetenz	• (17) identifizieren die satzwertigen. nd-Konstruktionen (ohne nd + esse), benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.
	Textkompetenz	• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. • (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes. • (25) erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie, Erziehung, Kleidung (<i>toga virilis</i>), Geschlechterrollen • (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches. • (29) setzen sich mit fremden Verhaltensweisen auseinander (→ Aufgabe V a).

Lektion 30.4 Nachdenken und Weiterdenken - Wie frei bin ich wirklich? Syntax 1) Prädikatives Gerundivum 2) Dativus auctoris	Sprachkompetenz	identifizieren und benennen als weitere Füllungsmöglichkeit des Prädikats <i>nd + esse</i> einschließlich Dativus auctoris.
	Textkompetenz	(24) nennen zentrale Begriffe und belegen diese. (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (→ Aufgabe V a).
	Kulturkompetenz	- Inhaltsbereich: Philosophie, Geschlechterrollen, Erziehung. (27) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus. (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (→ Aufgabe V b). (29) erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.